

KEIN BESSER LEBEN ALS SOLDATENLEBEN

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 97

variante a

The musical score is written in G major, 4/4 time, and consists of four staves. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. The melody is simple and folk-like. The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody and lyrics. The third staff continues the melody and lyrics. The fourth staff concludes the piece with a double bar line. Chord symbols are placed above the notes: F, C7, Gm/Bb, C7, F, C, G7, C, G7, C, G7, C, F, Gm/Bb, C7, F, Dm, Am, F, D7, Gm/Bb, C7, F.

1. { Kein bes- ser Le- ben ist auf die- ser Welt zu den- ken, } als
als wenn man trinkt und isst und lässt sich gar nicht krän- ken, }

wie ein Sol- dat im Feld sei- nem Her- ren ist ge- treu. Hat
er nicht al- le- zeit Geld, hat er doch Freud da- bei. Fal- le-
ri. fal- le- ra fal- le- ral- le- ral- le- ra. hat er doch Freud da- bei.

1) Kein besser Leben ist
Auf dieser Welt zu denken,
Als wenn man trinkt und isst
Und lässt sich gar nicht kränken,
Als wie ein Soldat im Feld
Seinem Herren ist getreu,
Hat er nicht allezeit Geld,
Hat er doch Freud dabei.
Falleri, fallera fallerallerallera,
Hat er doch Freud dabei.

2) Mein Häuselein ist sehr klein,
Mit Leimen ausgeschüttet,
Die Erde ist mein Bett,
Mit Stroh wohl überschüttet,
Der Mantel ist mein Deck,
Darunter schlaf ich ein ;
Wenn mich der Trompeter weckt,
Muss ich gleich wachbar sein.

3) Wenn's heisst : Der Feind rücket an
 Und die Kanonen blitzen,
 Freut sich ein jeder Mann,
 Zu Pferde müssen wir sitzen,
 Man rückt ins weite Feld
 Und schlägt sich tapfer 'rum.
 Der Feind kriegt Schläg für Geld,
 Wer Glück hat, kommt davon.

4) Bekomm ich einen Schuss,
 Muss aus dem Gliede sinken,
 Hab ich weder Weib noch Kind,
 Die sich um mich bekränken.
 Sterb ich in früher Tat,
 So sterb ich als ein Christ,
 Sterb ich, wie ein Soldat
 Vor dem Feind gestorben ist.

Meistratzheim 1880

variante b

Es gibt kein bes- ser Le- ben auf die- ser Welt zu fin- den, als wenn man isst und
 trinkt und tut sich gar nicht krän- ken, wie ein Sol- dat im Feld sein'm Herrn ge- treu zu
 die- nen. Hat er nicht al- le Zeit Geld, hat er doch Freud in der Welt, fal- te-
 ri, fal- te- ra, fal- te- ra- le- ra- le- ra, hat er doch Freud in der Welt.

Chords: F, C⁷, Gm⁷/B^b, C⁷, F, F, C⁷, Gm⁷/B^b, C⁷, F, C, G⁷, C, C, G⁷, C, F, C⁷, Gm⁷/B^b, C⁷, F, Dm, Am, F, D⁷, Gm⁷/B^b, C⁷, F

1) Es gibt kein besser Leben
 Auf dieser Welt zu finden,
 Als wenn man isst und trinkt
 Und tut sich gar nicht kränken,
 Wie ein Soldat im Feld
 Sein'm Herrn getreu zu dienen.
 Hat er nicht alle Zeit Geld,
 Hat er doch Freud in der Welt,

Falteri, faltera, falteraleralera,
Hat er doch Freud in der Welt.

2) Mein Häuslein ist zwar klein,
Mit Leimen ausgestrichen,
Mein Bettelein zwar sehr schmal,
Mit Stroh wohl überschüttet ;
Der Mantel ist mein Deck,
Darunter schlaf ich ein,
Bis mich gleich wachbar sein.
Falteri, faltera usw.

3) Wenn's heisst, der Feind rückt an
Und die Kanonen blitzen,
So erfreut sich jedermann,
Zu Pferd muss alles sitzen.
Man rückt ins weite Feld
Und stellt sich tapfer ein,
Der Feind kriegt Schläg oder Geld,
Wer Glück hat, kommt davon.
Falteri, faltera usw.

4) Bekomm ich einen Schuss,
Muss auf die Erde sinken,
Hab weder Weib noch Kind,
Die sich um mich tun kränken,
Sterb ich als ein braver Soldat.
Das Sterben ist mein Gewinn,
Sterb ich auf frischer Tat,
Vom Feind erschossen.
Falteri, faltera usw.

5) Wenn ich gestorben bin,
so tut man mich begraben
Mit Trommeln und mit Pfeifenspiel,
Wie's die Soldaten haben.
Drei Schüsse schiees man mir
Ins kühle Grab hinein,
Das heisst Soldatenmanier,
Lasst andre lustig sein !
Falteri, faltera usw.

Puberg 1876

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2013